

Protokoll

der 33. FNK-Beratung vom 25.11.1994

Anwesend:

Grauel, Scholl, Lang, Mammen, Sauer, Kaelble (bis 15.15 Uhr), Rudolph, Franke (bis 15.15 Uhr), Obstück, Laubvogel

Abwesend:

Leuthold, Palme

Gäste:

Lehmann, Pragst, Scheithauer, Schrade

Verantwortlich für das Protokoll: Schrade

Beginn: 14.15 Uhr **Ende:** 17.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Wahl des Stellvertreters
2. Geschäftsordnung der FNK
3. Protokollkontrolle
4. Humboldt-Forschungsfonds
5. Forschungsbericht der HUB/Landesforschungsbericht
6. HEP-Anträge, Art. 4.2., Promotionsstipendien
7. HEP-Anträge, Art. 4.2., Post-doc-Stipendien
8. Anträge Post-doc-Stipendien DFG
9. Anträge Hochschulsonderprogramm
10. Sonstiges

TOP 1: Wahl des Stellvertreters

Die Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden der FNK wurde nochmals vertagt. Neuer Termin ist der 9.12.1994.

TOP 2: Geschäftsordnung der FNK

Frau Dr. Lehmann informierte über die Prüfung zur Frage der Zusammensetzung der FNK. Frau Schrade informierte über das Gruppenverhältnis in den FNK der TU und FU. In beiden Kommissionen entspricht die Zahl der Professoren/innen der Gesamtzahl der Mitglieder der anderen Gruppen. In der Entwicklungsplanungskommission und der Bibliothekskommission der HUB gibt es jeweils eine Viertelparität.

Festlegung:

Die Zusammensetzung der Kommission soll nicht verändert werden.

Der überarbeitete Entwurf der Geschäftsordnung wird am 9.12.1994 der FNK zur Bestätigung vorgelegt.

TOP 3: Protokollkontrolle

Die Kontrolle des Protokolls der 32. Beratung wurde auf den 9.12.1994 verschoben.

TOP 4: Humboldt-Forschungsfonds

Antrag II-59-94: Audiovisualität in Umbruchphasen/Prof. Wenzel

Nach nochmaliger Prüfung des Antrages hinsichtlich der beantragten Stunden für studentische Hilfskräfte (Mißverständliche Angaben im Antrag; angegebene Stundenzahl war nicht auf das Gesamtjahr, sondern den Monat bezogen), hat die Kommission folgende **Festlegung** getroffen:

Für das Projekt wird eine studentische Hilfskraft für ein halbes Jahr zu Beginn der Bearbeitungszeit des Projektes bewilligt (480 Stunden). Nach diesem Zeitraum sind die benötigten Hilfskräfte aus anderen Quellen zu finanzieren.

Antrag "Umsetzung der Wetterstation"/Prof. Metz

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß die notwendigen Erdarbeiten über die Bauabteilung der Humboldt-Universität realisiert werden. Damit konnten die beantragten Gerätekosten aus dem Humboldt-Forschungsfonds für 1994 bewilligt werden.

Auslastung der Mittel 1994

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß es Probleme bei der Abrufung der bewilligten Mittel gibt. Gegenwärtig stehen nach dem Stand der ausgesprochenen Bewilligungen noch ca. 33 TDM im Fonds zur Verfügung. Nach dem Stand der Abbuchungen (Haushaltslisten) aber noch ca. 200 TDM.

Die Kommission regte an, in Zukunft rechtzeitig Mahnungen auszusprechen.

Festlegung:

Die Kommission bestätigte den Vorschlag von Frau Dr. Lehmann, die nicht abgerufenen Mittel zum gegebenen Zeitpunkt der Universitätsbibliothek zur Verfügung zu stellen.

Der Kommission wird im Dezember eine Abschlußanalyse zur Auslastung der Mittel 1994 vorgelegt.

TOP 5: Forschungsbericht der HUB/Landesforschungsbericht

a) Forschungsbericht der HUB

Der Forschungsbericht wurde insgesamt positiv bewertet.

Es wurde angeregt, einen Bericht der Universität in Zeitabständen von ca. 2-3 Jahren zu erarbeiten.

Zum Bericht selbst wurden folgende Anregungen gegeben:

- die zusammenfassenden Aussagen zur Entwicklung der Universität sollten einen breiteren Raum einnehmen,
- es sollten neue Formen der Aufbereitung gefunden werden, z.B. könnte der zusammenfassende Teil in einem Sonderheft des "Humboldt-Spektrums" veröffentlicht und der Projektteil auf Datenbanken zur Verfügung gestellt werden,
- zu den einzelnen Themen sollten Aussagen zur Perspektive der Projekte aufgenommen werden,
- die Kurzbeschreibungen der Projekte sollten attraktiver sein.

b) Landesforschungsbericht

Insgesamt wurde festgestellt, daß die Humboldt-Universität in diesem Bericht unterrepräsentiert ist.

Festlegung:

Prof. Grauel bereitet zum 23.12.1994 eine Stellungnahme der Kommission zu diesem Bericht vor.

TOP 6: HEP-Anträge, Art. 4.2., Promotionsstipendien

6.1. Noch offene Anträge

Folgende Anträge aus der Antragsrunde vom 30.6.1994 werden mit in die erste Runde 1995 übernommen und Gutachten eingeholt, soweit das noch nicht geschehen ist:

- Vorlage 82/94: Fitzenreiter/Ägyptologie/NA V: Pragst
- Vorlage 84/94: Perez/Mathematik/NA V: Pragst
- Vorlage 85/94: Philipp/Nutztierwissenschaften/NA V: Pragst
- Vorlage 86/94: Soza/Biochemie/NA V: Pragst

Folgende Anträge aus der Antragsrunde vom 30.6.1994 wurden abgelehnt:

- Vorlage 87/94: Steinecke/Medizin/NA
- Vorlage 89/94: Weihrauch/Gewerblicher Rechtsschutz/NA

Folgender Antrag wurde vertagt, da noch keine Stellungnahme vorlag:

- Vorlage 119/94: Wilden/Biologie/WF V: Pragst/Zimmer

6.2. Neue Anträge

Zu folgenden Anträgen werden Gutachten eingeholt:

- Vorlage 129/94: Burkhardt/Kunstgeschichte/NA V: Pragst/Tessmar/
Reschke
- Vorlage 130/94: Dittrich/Literaturwissenschaft/NA V: Lang/Hörnigk
- Vorlage 131/94: Fleischer/Biologie/NA V: Sauer/Friedrich
- Vorlage 132/94: Gerth/Musikwissenschaft/NA V: Pragst/Danuser/Kaden
- Vorlage 133/94: Jahn/Zierpflanzen/NA V: Leuthold
- Vorlage 134/94: Kliems/Slawistik/NA V: Pragst/Olschowsky
- Vorlage 135/94: Korth/Physik/NA V: Rudolph/Sauer
- Vorlage 136/94: Krabi/Biologie/NA V: Sauer/Rudolph
- Vorlage 137/94: Lorenz/Philosophie/NA V: Lang/Wessel
- Vorlage 138/94: Peters/Phytomedizin/NA V: Pragst/Fuhr/Peschke
- Vorlage 139/94: Pörs/Biologie/NA V: Sauer/Schulz
- Vorlage 140/94: Röder/Anglistik/Amerikanistik/NA V: Lang/Schaefer
- Vorlage 141/94: Trommer/Wirtschaftswiss./NA V: Palme/Schwalbach
- Vorlage 142/94: Werner/Biologie/NA V: Leuthold/Grauel

TOP 7: HEP-Anträge, Art. 4.2., Post-doc-Stipendien

7.1. Noch offene Anträge

Folgende Anträge aus der Antragsrunde vom 30.6.1994 werden mit in die erste Runde 1995 übernommen und Gutachten eingeholt, soweit das noch nicht geschehen ist:

- Vorlage 93/94: Bold/Asienwissenschaften/NA V: Pragst/Münz
- Vorlage 95/94: Röhrich/Wirtschaftswiss./NA V: Pragst/Münz

Folgender Antrag wird vertagt, da die Stellungnahme noch aussteht:

- Vorlage 98/94: Lenzner/Biologie/WF V: Grauel

Folgender Antrag erhält den Platz "eins" der Rangliste

- Vorlage 94/94: Briese/Philosophie/NA

7.2. Neue Anträge

Zu folgenden Anträgen werden Gutachten eingeholt:

- Vorlage 120/94: Possekkel/Geschichte/NA V: Kaelble
- Vorlage 121/94 Althoff/Geschichte/NA V: Kaelble/Harnisch

- Vorlage 122/94: Abdulrahman/Informatik/NA
- Vorlage 123/94: Graf/Politikwissenschaft/NA
- Vorlage 124/94: Hedeler/Geschichte/WF

- Vorlage 125/94: Andrassy/Ägyptologie/WF
- Vorlage 128/94: Bedassa/Stadtplanung/NA

V: Palme
 V: Kaelble
 V: Thomas/
 Gerhardt
 V: Reineke/Wenig
 V: Pragst/
 Wolfstetter/
 Ellenberg

7.3. Aufteilung der Mittel 1995/Verhältnis Doktoranten-Post-Doktoranten

Aufgrund der Analyse zu 1994 und der voraussichtlich 1995 zur Verfügung stehenden Mittel schlug Herr Pragst vor, Stipendien für Doktoranten und Post-Doktoranten im Verhältnis 2 zu 1 zu vergeben. In der Diskussion wurde dieses Verhältnis als problematisch bewertet.

Festlegung:

Eine Verständigung zu Aufteilung der Mittel wird erst nach der Durchsicht und Bewertung der o.g. Anträge für 1995 erfolgen.

TOP 8: Anträge Post-doc-Stipendien DFG

Der folgende Antrag wurde befürwortet:

- Vorlage 115/94: Otto/Museum für Naturkunde

TOP 9: Anträge Hochschulsonderprogramm

Folgende Anträge wurden bewilligt:

- Vorlage 126/94: Kiesow/Theologie
- Vorlage 127/94: Friedl/Theologie

TOP 10: Sonstiges

10.1. Graduiertenkollegs/Forschergruppen/SFB

Graduiertenkollegs

Folgendes Graduiertenkolleg wurde von der DFG bewilligt:

"Angewandte Mikroökonomik"/Prof. Wolfstetter/Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät. Förderbeginn: 1.10.1994

Folgender Antrag wurde von der DFG zurückgestellt:

"Dynamik und Evolution zellulärer und makromolekularer Prozesse"/Prof. Heinrich/Institut für Biologie. Die Antragsteller wurden ausdrücklich zur Überarbeitung und Wiedervorlage aufgefordert.

Forschergruppe

Folgende Forschergruppe wurde bewilligt:

"Gesellschaftsvergleich"/Prof. Kaelble/Institut für Geschichtswissenschaften.

Sonderforschungsbereich

Frau Dr. Lehmann informierte darüber, daß Prof. Kaelble an einem Fortsetzungsantrag der FU beteiligt ist. Prof. Kaelble wird gebeten, zur nächsten Beratung am 9.12.1994 dazu zu berichten.

10.2. Nächste Beratungen

Die nächsten Beratungen finden statt:

9. und 23. Dezember 1994, jeweils Beginn 14.15 Uhr im Raum 2095 des Hauptgebäudes.

Sabine Schrade